

Seither wurde die Vorarlberger Bahn einschließlich der das Fürstentum Liechtenstein berührenden Linie Feldkirch — Buchs, in die Verwaltung der k. k. österreichischen Staatsbahnen übernommen und im Anschlusse an die Endstation Bludenz der gedachten Bahn die imposante Arlbergbahn ausgebaut, eine Tatsache, welche einen beträchtlichen Einfluß auf die Liechtensteinschen Verkehrsverhältnisse ausübte.

In der unmittelbaren Nachbarschaft von Liechtenstein liegt übrigens auch der Schienengürtel der Schweizer Bahnen und es können die dem Fürstentume zunächst gelegenen Stationen Buchs-Rheintal, Sevelen, Trübbach, Haag und Salez von den Rheinbrücken aus leicht erreicht werden.

Bevölkerung.

Das Fürstentum Liechtenstein zählt derzeit gegen 10.000 Einwohner, durchaus deutschen Stammes und katholischer Religion. Sie gehören zum Sprengel des Bistums Chur. Die Geistlichkeit des Landes bildet ein eigenes Kapitel unter einem bischöflichen Landesvikar. Die Bevölkerung spricht die alemannische Mundart, mit Ausnahme der Triesenberger, die als Walser oder Walliser gelten.

Die erste Bevölkerung des Landes war die rhätische. Sie wurde im Jahre 13 v. Chr. von den Römern unterjocht. Durch die Vermischung der